AZP der LG Niedersachsen am 21.03.2026 in Bad Bentheim

Prüfungsleitung:
Nadja Niesner, LG Hessen-Saar-Pfalz, Ri.-Nr. 2214-0037
Obfrau und Bericht

Prüfungsrichter:
Ralf Grape, Ri.-Nr. 1012-0030

Als Stöbergelände standen Fichtenbestände mit Dickungskomplexen zur Verfügung.
Die Hasensuche fand auf Wiesen, Wintergetreide und Maisstoppeln statt.
Das Verhalten am Wasser wurde an einem größeren See mit flachem Sandufer geprüft.
Die Temperaturen am Prüfungstag schwankten zwischen 4 und 6 Grad. Es war während der gesamten Prüfung stark bewölkt, mit leichtem Wind aus nordöstlicher Richtung.
Der Wildbestand war bei den Hasen gut und beim Schalenwild sehr gut.
Es wurden 2 Hunde gemeldet und geprüft, beide Hunde konnten die Prüfung bestehen.

AZP

3. Preis mit 128. Punkten
ESS-Rüde „Alun vom Haus Nobbe“
VDH/JSPK/ESS0045/24J gew. 16.08.2024, schwarz-weiß
(Timy Bohemia Jewellery x Anu of Sika Keepers)
Züchter: Volker Nobbe, 49176 Hilter a. T. W.
Eigentümer: Johanna Alms, , 37077 Göttingen
Führer: siehe Eigentümer
Der Rüde wurde um 10:40 h von einem Rückweg aus in das Stöbergelände geschnallt. Alun tut sich zu Beginn schwer sich aus dem Nahbereich seiner Hundeführerin zu lösen. Er benötigt mehrere Kommandos um sich in der Tiefe aus dem Sichtbereich der Besitzerin zu entfernen. Der sehr führige Rüde ließ sich nach der Rückkehr willig immer wieder erneut schicken, hierbei erreichte er eine Tiefensuche von über 100 m. Leider konnte der Rüde diese Leistung in der Breite nicht erzielen, und entfernte sich dort nicht aus dem direkten Sichtbereich der Hundeführerin, und stöberte zaghaft entlang der Brombeerdickungen in max. 50 m Entfernung. Die Stöberanlage konnte mit einem genügend bewertet werden.
Alaun nahm das Wasser zügig auf einmaligen Befehl an.
Der Rüde setzte den gesamten Prüfungstag seine Nase sehr gut ein. An Führigkeit und Gehorsam gab es nichts auszusetzen.
Die Noten für Nase, Spurlaut, Spurwille und Spursicherheit wurden von der JZP am 20.09.25 in Gr. Ippener übernommen.

Noten: 4,4,4,4,2,4,4,4, schussfest

3.Preis mit 124 Punkten

ESS-Rüde „Humphrey vom Mürzer Oberland“
ÖHZB/ESS 2214 gew.24.07.2024, braun-weiß mit loh
(Cato vom Mürzer Oberland x Grünrock´s Ilka)
Züchter: Rupert und Susanne Taberhofer, 8680 Mürzzuschlag, AT
Eigentümer: Angela Schirakowski, 34314 Espenau
Führer: siehe Eigentümer
Humphrey bekommt seinen ersten Hasen auf Grünland. Die Führerin setzte den Rüden leider direkt an der Sasse an. Humphrey brauchte etwas um sich von der warmen Sasse zu lösen und den Abgang zu finden. Leider könnte er die Spur nur ca. 80 m halten, und lief dann im 90 Grad Winkel von der Spur ab, und konnte diese nicht wiederfinden. Hierbei blieb der Rüde stumm.
Seinen zweiten Hasen bekam Humphrey ebenfalls auf Grünland. Da die Hundeführerin Probleme hatte den Hund von der Ablaufleine zu lösen, musste sich der Rüde den Abgang der Spur selber suchen. Mit sehr gutem Spurwillen und Sicherheit fand er die Spur und verfolgte sie ca. 200 m gerade aus, und ca. 50 m entlang eines Erdwalles und darüber hinaus. Der Laut des Hundes setzte nach ca. 30 m Arbeit auf der Spur ein. Der Rüde versuchte mehrfach die Spur über den Erdwall voranzubringen, und war hierbei auch einige Zeit außer Sicht. Leider verhinderte der Erdwall die Einsicht in den weiteren Verlauf der Hasenspur, und somit konnte nur die Spur bis zum Erdwall bewertet werden.
Um 10:25 h geschnallt löst sich Humphrey zu Beginn nur zögerlich von der Hundeführerin. Zusehens arbeitete der Rüde immer gründlicher in Tiefe und Breite, hierbei kreuzte der Rüde eine frische Rehfährte, und brachte das Stück direkt an einem abgestellten Richter vorbei. Humphrey war über längere Zeit laut zu hören. Eine sehr gute Stöberleistung.
Humphrey nahm das Wasser zügig auf einmaligen Befehl der Hundeführerin an.
Der Rüde setzte seine Nase im Verlauf der Prüfung sehr gut ein. Führigkeit und Gehorsam waren tadellos.

Noten: 4,2,4,3,4,4,4,4, schussfest